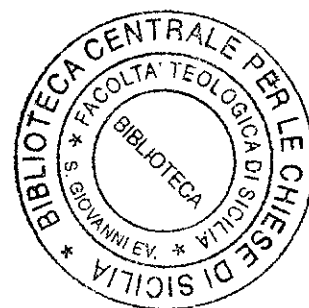


Inhalt

Gunther Wenz Die neue Schriftleitung	2
Christiane Tietz Personale Identität und Selbstannahme	3
Klaus Schwarzwäller Johann Sebastian Bach: Actus tragicus (Kantate BWV 106). Ein evangelisches Requiem	22
Hans-Christian Kammler Der Trost des Evangeliums angesichts des Todes. Biblich-theologische Perspektiven	48
Karl-Hermann Kandler Evangelium als nova lex? Zum Verhältnis von Gesetz und Evangelium im Mittelalter	70

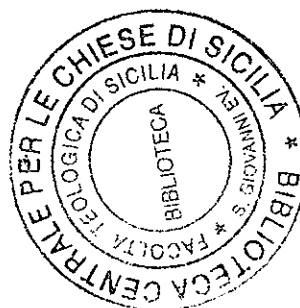
Aus dem Inhalt des nächsten Heftes: Thomas Oehl: Theologie als Grammatik – Wolfhart Pannenberg: Die Zeit – Harding Meyer: „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“. Eine ökumenische Zielvorstellung. Ihre Absicht, Entstehung und Bedeutung – Gunther Wenz: Causae Constancienses. Zum Konzil von Konstanz 1414–1418

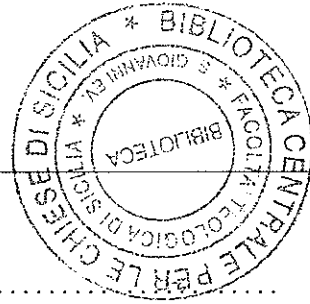


Inhalt

Gunther Wenz	
Einheit in versöhnter Verschiedenheit	82
Harding Meyer	
„Einheit in versöhnter Verschiedenheit“. Eine ökumenische Zielvorstellung. Ihre Absicht, Entstehung und Bedeutung	83
Stefan Dienstbeck	
Dogmatik heute – ein Plädoyer	107
Thomas Oehl	
Theologie als Grammatik	120
Gunther Wenz	
Causae Constancienses. Zum Konzil von Konstanz 1414–1418	157

Aus dem Inhalt des nächsten Heftes: Andreas Gößner: Religiöse und konfessionelle Dimensionen preußischer Geschichtspolitik am Beispiel Wilhelms II. – Konrad Hilpert: Partnerschaftliche Lebensformen im Plural? – Constantin Plaul: Versöhnte Vielfalt. Schleiermachers Individualitätstheoretische Bestimmung des konfessionellen Gegensatzes als Beitrag für eine ökumenische Verständigung in protestantischer Perspektive – Jan Rohls: Dantes Theologie

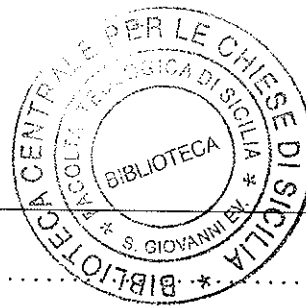




Inhalt

Gunther Wenz Ehe und Familie	180
Konrad Hilpert Partnerschaftliche Lebensformen im Plural? Fundamentaethische Überlegungen	181
Jan Rohls Dantes Theologie	195
Andreas Gößner Religiöse und konfessionelle Dimensionen preußischer Geschichts- politik am Beispiel Wilhelms II.	232
Constantin Plaul Versöhnte Vielfalt. Schleiermachers individualitätstheoretische Bestimmung des konfessionellen Gegensatzes als Beitrag für eine ökumenische Verständigung in protestantischer Perspektive	248
Wolfgang Pannenberg Die Zeit	260

Aus dem Inhalt des nächsten Heftes: Miriam Rose: Individualität und Religion. Theologische Perspektiven im Anschluss an Gunther Wenz – Friederike Nüssel: „... quod una sancta ecclesia perpetuo mansura sit ...“. Zur fundamental-theologischen Bedeutung der Ekklesiologie im Entwurf von Gunther Wenz – Bernd Oberdorfer: Geistreich beschwiegen. Überlegungen zur indirekten Selbstidentifikation des Heiligen Geistes im Gespräch mit Gunther Wenz – Georg Pfeleiderer: „Schöpfung“ und „Sünde“ in ethischen Diskursen liberaler Gesellschaften – Stefan Dienstbeck: Jenseits aller Fiktion. Die eschatologische Dimension der Theologie von Gunther Wenz – Gunther Wenz: Von den Letzten Dingen. Eschatologische Perspektiven



Inhalt

Grußwort von Jörg Persch	268
Christoph Levin Begrüßung, Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Dr. h.c. Gunther Wenz am 21. Januar 2015 in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Uni- versität München	269
Miriam Rose Individualität und Religion. Theologische Perspektiven im Anschluss an Gunther Wenz	272
Friederike Nüssel „... quod una sancta ecclesia perpetuo mansura sit ...“. Zur fundamen- taltheologischen Bedeutung der Ekklesiologie im Entwurf von Gunther Wenz	285
Bernd Oberdorfer Geistreich beschwiegen. Überlegungen zur indirekten Selbstidentifika- tion des Heiligen Geistes im Gespräch mit Gunther Wenz	304
Georg Pfeiderer „Schöpfung“ und „Sünde“ in ethischen Diskursen liberaler Gesellschaften	321
Stefan Dienstbeck Jenseits aller Fiktion. Die eschatologische Dimension der Theologie von Gunther Wenz	339
Gunther Wenz Von den Letzten Dingen. Eschatologische Perspektiven	362
Schriftenverzeichnis. Prof. Dr. Gunther Wenz	387

Aus dem Inhalt des nächsten Heftes: Markus Öhler: Das Bestehen des Kosmos vor dem Hintergrund frühjüdischer und frühchristlicher Apokalyptik. Anmerkungen zur Bedeutung des Neuen Testaments für eine gegenwärtige Ökotheologie – Günter Scholz: Der Tod Jesu Christi. Gedanken im Anschluss an den EKD-Grundlagentext „Für uns gestorben“ – Theodor Jorgensen: Der neue Mensch als Christus-Mensch bei Luther und Grundvig. Ein Vergleich – Hans-Martin Barth: Protestantismus und Areligiosität. Ein Forschungsdesiderat – Hans-Ulrich Rüegger: „Zwiesprache“ – über die Frage nach dem Sinn. Ein Philologe liest Bubers Traktat vom dialogischen Leben.